

# Hochroute par excellence

## Der Dolomiten-Höhenweg 4 von Innichen nach Pieve de Cadore

Landschaftlich beeindruckender, aber anspruchsvoller Höhenweg durch die wilde Felsenwelt der östlichen Dolomiten, der bis auf eine Ausnahme ohne Talabstiege auskommt.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz am Haunold-Sessellift in Innichen (1175 m); zu Fuß in wenigen Min. vom Bhf Innichen

**Ab München:** Auto ca. 3,5 Std., Bahn 4,5 Std.

**Stützpunkte:** Dreizinnenhütte (2405 m), Tel. 0039/0474/97 20 02 – [www.dreizinnenhutte.com](http://www.dreizinnenhutte.com); Rif. Fonda Savio (2367 m), Tel. 0039/0435/390 36 – [www.fonda-savio.it](http://www.fonda-savio.it); Rif. Vandelli, (1928 m), Tel. 0039/0435/390 15 – [www.rifugio-vandelli.it](http://www.rifugio-vandelli.it); Rif. Galassi (2018 m), Tel. 0039/0436/96 85 – [www.caimestre.it/page2.html](http://www.caimestre.it/page2.html); Rif. Antelao (1796 m), Tel. 0039/0435/753 33 – [www.rifugio-antelao.it](http://www.rifugio-antelao.it).

**Karten/Führer:** Tabacco-Karten 03 „Cortina d’Ampezzo e Dolomiti Ampezzane“, 010 „Sextener Dolomiten“ und 016 „Dolomiti del Centro Cadore“; Hauleitner, Dolomiten. Höhenwege 4–7 (Rother)

### WEG:

**1. Tag:** Vom Parkplatz hinauf zur Haunoldhütte und nach links auf Weg 7 bis zu einer T-Kreuzung. Dort nach rechts und gleich wieder links zur Innichner Alm. Weiter auf dem Wanderweg und bei der nächsten Gabelung links. Nun südwärts vorbei am Antoninstein und der Dreischusterhütte (1626 m) ins Innerfeldtal. Am Talschluss auf dem rechten Weg (10, 11) steil hinauf bis zum Wildgrabenjoch (2289 m), wo man nach links abbiegt, auf der Schwabentalpenninck-Südseite quert und weiter auf Weg 11 bis unter die Felsstürme des Toblinger und Sextener Knotens wandert. Dort rechts und weiter bis zur Dreizinnenhütte.  $\nearrow$  1400 Hm  $\searrow$  150 Hm, 7,5 Std.

**2. Tag:** Von der Hütte zum Paternsattel (2454 m) und auf der Südseite der Drei Zinnen zum Rif. Auronzo. Dort zweigt der Weg 117 gen Süden ab. Diesem folgen und über die Steiganlage des Bonacossa-Weges zur Forc. de Rimbianco (2176 m) und weiter auf Weg 117 zum Rif. Fonda Savio.  $\nearrow$  450 Hm  $\searrow$  500 Hm, 4 Std.

**3. Tag:** Vom Rifugio ein kleines Stück ostwärts, dann den Steig 112 nach rechts nehmen, der erst einige Zeit südwärts leitet und schließlich gen Westen abdreht. Bei der darauffolgenden Wegkreuzung nach links Richtung Rif. Città di Carpi (2210 m). Kurz nach der Hütte rechts und auf dem Weg 120 entlang, bis man nach links abbiegen kann. Nach einer markanten Kehre westwärts (Weg 1120) zum Hotel Cristallo im Val d’Ansei (1368 m) absteigen. Auf der anderen Seite der Straße kurz geradeaus und dann nach links auf Weg 217 vorbei an der Materialseilbahn und unterhalb dieser recht steil

hinauf bis zum Rif. Vandelli (1928 m).  $\nearrow$  1000 Hm  $\searrow$  1450 Hm, 6,5 Std.

**4. Tag:** Hinter der Hütte links und in südlicher Richtung zum Einstieg des Vandelli-Klettersteigs (rote Eisenleiter), der durch die steile Wand hinauf zum Nordrücken der Croda del Fogo führt. Dann geht’s im Bogen über einen begrünten Hang auf die Ostseite. Ein kurzes Stück steil bergauf und unterhalb der Felswände queren. Es beginnt ein Latschenwald, in dem das knallrote Bivacco Comici steht. Von dort auf Weg 243 (linke Variante) weiter südwärts. Bald quert der Weg einige Zeit recht ausgesetzt entlang einer Felswand. Dann geht es über einige Felsstufen und grasiges Gelände hinunter in die Talsohle. Über den Weg 226 hinauf zur Forc. Grande (2255 m) und auf der anderen Seite hinunter zum Rif. San Marco (1823 m). Von der Hütte westwärts auf den latschenbewachsenen Geröllhängen queren und über die einfachere Variante des Weges 227 in Schuttkehren hinauf zur Forc. Piccola (2120 m) und weiter zum Rif. Galassi.  $\nearrow$  1300 Hm  $\searrow$  1200 Hm, 11 Std.

**5. Tag:** Rechts von der Hütte dem Steig 250 unter den Wänden des Antelao-Nordgrates folgen und in Richtung des Gletschers aufsteigen. Dann links halten und über Geröllterrassen bis zum Einstieg der Via ferrata del Cadorin. Den gesicherten Steig entlang zur Forc. del Ghiacciaio (2584 m). Von dort erst ostwärts über große Felsblöcke, anschließend südwärts hinunter in einen lieblichen Wiesenboden (1925 m). Der Weg 250 führt nun wieder bergauf zur Forc. Piria. Einige Meter hinab zu einem breiten Weg, der aussichtsreich am Hang quert und durch Wald hinunter zum Rif. Antelao leitet.  $\nearrow$  800 Hm  $\searrow$  1050 Hm, 6 Std.

**6. Tag:** Vom Rifugio den Weg 240 nach Osten bis zur Forc. Antracisa (1693 m) nehmen, dann weiter geradeaus auf Weg 252. Durch Wald bergauf, bevor es in einigen Kehren bergab zu den Ciaupa-Hütten geht. Dort setzt sich der Weg gen Süden fort und wird bald zur einer Asphaltstraße, die nach Pozzale und schließlich weiter abwärts ins Ortszentrum von Pieve di Cadore führt. Von dort mit dem Bus zurück nach Innichen (ab Mitte Sept. eingeschränkter Fahrplan!).  $\nearrow$  150 Hm  $\searrow$  1100 Hm, 2,5 Std.

**Hinweis:** Der Höhenweg lässt sich auch in deutlich kürzeren Etappen (insbesondere Tag 4) durchführen. Je nachdem verlängert sich die Tour auf 7–11 Tage.

## Bergtour/Klettersteigtour

<b>Schwierigkeit</b>	Bergtour (II), Klettersteigtour schwer
<b>Kondition</b>	groß
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwanderausrüstung inkl. Helm und Klettersteigset
<b>Dauer</b>	6 Tagesetappen zwischen 2,5 und 11 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	insgesamt $\nearrow$ ca. 5100 Hm $\searrow$ ca. 5450 Hm; Tagesmaximum am 4. Tag $\nearrow$ 1300 Hm $\searrow$ 1200 Hm

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

